

Stadt Eberswalde – 16202 Eberswalde - Postfach 100 650

An die Mitglieder des Ausschusses  
für Soziales, Bildung, Kultur und Sport

Kulturamt

Amtsleiter  
Dr. Stefan Neubacher

Telefon  
(0 33 34) 64 – 410  
Telefax  
(0 33 34) 64 - 119

Hausanschrift  
Steinstraße 3  
16225 Eberswalde

e-Mail  
s.neubacher  
@eberswalde.de  
(nur für formlose Mitteilungen  
ohne digitale Signatur)

Internet  
www.eberswalde.de

Sparkasse Barnim  
BLZ 170 620 00  
Konto 25 100 100 02

Datum 01.06.2018

Betrifft **Kulturforum 2018 am 23.6.2018**

Sehr geehrte Ausschussmitglieder,

im Jahr 2009 wurde die Kulturkonzeption für Eberswalde inklusive eines Maßnahmenpaketes beschlossen. 2012/13 wurden diese Maßnahmen zum ersten Mal auf den Prüfstand gestellt – einige waren abgearbeitet, für andere zeigte sich, dass ihre Umsetzung nicht möglich oder nicht erforderlich war, dafür wurden neue Maßnahmen auf die Liste gesetzt.

Nach fünf Jahren möchten wir diesen Schritt wiederholen. Der Kulturbeirat und das Kulturamt laden gemeinsam zu einem Kulturforum ein, in dem über die Fortführung bestehender und die Aufnahme neuer Maßnahmen beraten werden soll.

Die Ergebnisse des Nachmittages sind Empfehlungen an das Kulturamt für die weitere Arbeit im Sinne der Förderung des kulturellen Lebens in Eberswalde. Der Maßnahmenkatalog wird dann mit dem Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Sport abgestimmt.

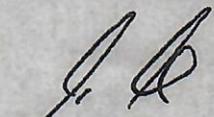
Das Kulturforum wird am **Samstag, den 23.6.** in der Zeit von **14:00 bis 17:00 Uhr** im **Cafe des BBZ Amadeu Antonio** stattfinden.

Eingeladen sind alle Kulturakteure, die mit ihrem Angebot in Eberswalde aktiv sind sowie die Mitglieder des Kulturausschusses.

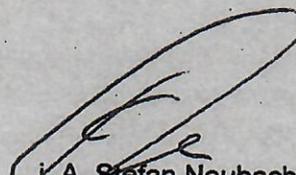
Über eine kurze Info zur Teilnahme bis zum 20.6. wären wir dankbar.

Zur Vorbereitung auf das Forum sind im Anhang die Abrechnung der Maßnahmen bis 2012 und der Katalog als Ergebnis des Kulturforums im November 2012 angefügt.

Mit sommerlichen Grüßen,



Ulrich Wessollek  
(Vorsitzender Kulturbeirat)



Dr. Stefan Neubacher  
(Kulturamtsleiter)

## **Dokumentation der Aussagen des Kulturforums am 3.11.2012**

Das Kulturforum hat sowohl allgemeine Aussagen zur Entwicklung seit 2009 gesammelt wie auch konkrete Ideen zur weiteren Umsetzung und Verstärkung der Konzeption. Im folgenden sind die allgemeinen Aussagen mit Erläuterungen dargestellt, um ihren Hintergrund und Sinngehalt, wie er im Forum formuliert wurde nachvollziehbar zu machen. Die konkreten Vorschläge sind selbsterklärend und werden nicht weiter erläutert.

Allgemeine Aussagen zur Entwicklung seit und durch die Kulturkonzeption/bzw. in den vergangenen vier Jahren insgesamt

### Positiver Effekt durch die Existenz des Kulturamtes erkennbar

Diese Aussage beschreibt mehr eine atmosphärische Veränderung nicht zuletzt im Umgang der Stadtverwaltung mit der Kultur. Die Akteure sehen sich nunmehr als wichtige Beteiligte der Stadtgesellschaft angenommen.

### Geringerer Leidensdruck der Akteure

Das deutliche Engagement der Kulturakteure für die Erstellung einer Konzeption war Ausdruck einer Unzufriedenheit mit dem Status der Kultur in Eberswalde. Dies hat sich in den vergangenen Jahren deutlich verändert. Auch die geringere Beteiligung der Akteure am Kulturforum im Vergleich zu den Workshops im zur Vorbereitung der Konzeption

### Mehr Akteure, mehr Programm

In den vergangenen Jahren hat sich das Angebot an Kulturveranstaltungen weiter vergrößert – auch durch eine Erhöhung der Anzahl von Akteuren. Diese Aussage ist mehr eine generelle zur Veränderung in der Kulturlandschaft. In wie weit die Kulturkonzeption und die mit ihr verbundenen Maßnahmen Anteil daran haben lässt sich empirisch nicht belegen.

### Konzeption wirkt als Selbstverpflichtung der Politik

Eine konkrete Situation in der ein Hinweis auf die Verpflichtung der Politik durch die Konzeption für die Durchsetzung von kulturpolitischen Zielen der Akteure die Durchsetzung ermöglicht oder unterstützt hat wurde dabei nicht genannt. Die Konzeption wirkt insofern als argumentative Versicherung, die das Wirken der Akteure fördert und Verlässlichkeit schafft.

### Konzeption hat wichtige Punkte festgeschrieben

Als Beispiel wurde die Festschreibung des Museums als kommunale Aufgabe angeführt. Durch die Festschreibung im Konzept besteht für diese Akteure die oben beschriebene Absicherung (siehe Selbstverpflichtung).

### Eine Verbesserte Vernetzung der Akteure ist spürbar

Unwiderrspochen bleiben Schilderungen der Akteure, die von einer erkennbaren Netzwerkbildung und auch konkreten Ergebnissen dieser berichten.

Die konkrete Auseinandersetzung mit der Situation jetzt und den Perspektiven für die kommenden Jahre im Rahmen des Kulturforums brachte Aspekte zu tage, die sich, wie in der Konzeption, in starkem Maße den Handlungsfeldern Marketing, Förderung und Netzwerk zuordnen ließen. Zusätzlich wurden im Rahmen der Auswertung des Forums noch die Aspekte „Angebote“ „Orte“ und „Grundlagenermittlung“ eingeführt. Während des Kulturforums wurden diese Aussagen zunächst den übrigen drei Oberbegriffen zugeordnet. Die, dem neuen Cluster „Angebote“ subsumierten Ideen, waren ursprünglich in der Gruppe

„Förderung/Formate“ zu finden, ebenso wie die Aussagen zu „Orte“ und „Grundlagenermittlung“.

### **Vernetzung**

- Vernetzung über Eberswalde hinaus in die Region (Barnim/Oberbarnim)
- 
- Mehr Kontakte zwischen Kulturamt und Akteuren

### **Marketing**

- Kulturmaps
- 
- Finowkanal/Stadthafen (Wassertourismus wächst/Verbindung Berlin-Ostsee) nutzen für Kulturmarketing
- 
- Crossmarketing
- 
- Gestaltung des Bahnhofsvorplatzes ist mangelhaft/Infopunkt erforderlich
- 
- Stadteingänge gestalten und für Kulturmarketing nutzen
- 
- Vernetzte Werbung für Kulturstandorte
- 
- Noch bessere Vermarktung der Veranstaltungen nach Außen, z. B. durch weitere Schaukästen (Zoo, Familiengarten)
- 
- Kooperation Kulturmarketing/Stadtmarketing
- 
- Online-Vermarktungsplattform für Dienstleistungen/Produkte aus Eberswalde
- 
- Wöchentliche Info-Mail über Kulturangebote
- 
- Die Marke Eberswalde entwickeln/retten
- 
- Kulturpaten/Kulturlotsen
- 

### **Förderung**

- Fördermittelberatung
- 
- Kulturtaler (Spenden sammeln für Kultur, die in einen Fonds einfließen über dessen Verwendung eine Jury entscheidet)

### **Angebote**

- Mehr Gastspiele/Schauspiel (insbesondere Kinder und Jugend)
- Zielgruppen Familien und Generationsübergreifende Formate
- Chorgesang sichern und ausbauen
- Papierfabrik als Museum erhalten

- Belebung der Eisenbahnstraße/kulturelle Gestaltung
- Erhalt und personelle Absicherung des Familiengartens
- Freier Eintritt in's Museum für Kinder
- Aussagen zur Rolle und Funktion des BBZ
- Aufnahme kulturkundlicher Bildungseinrichtungen in die Konzeption (E.I.C.H.E., Zoo)
- Freizeitkunst weiter fördern
- Stärken stärken
- Kooperation mit Mitternachtsshopping
- Kunstinitiative schaffen
- Mehr Kunst im öffentlichen Raum/Wahrnehmung von Kunst im öffentlichen Raum entwickeln

#### **Orte**

- Spielstätte für freie Akteure
- 
- Raum für Filme und Diskussionen
- 
- Kulturbahnhof erhalten
- 
- KunstGalerie schaffen (kommerziell)
- 

#### **Grundlagenermittlung**

- Welche Akteure machen welche Kulturvermittlung
- 
- Analyse, welche Traditionen es in Eberswalde gab
- 
-

## 6. Maßnahmenkatalog

	Maßnahme	Ziel	Start/ Fertigstellung	Laufzeit/Ende	Status
1	Vernetzung	6 Veranstaltungen jährlich Einbindung Wirtschaft und Politik	bereits erfolgt	unbegrenzt	erfolgt
2	Kulturküche	Aufbau TerminiDatenbank	ab 2010	Beschäftigungsförderung	erfolgt ohne Datenbank
	Terminkoordination				
	<b>Marketing</b>				
3	Veranstaltungskalender	monatliche Erscheinung	ab 2010	unbegrenzt	erfolgt
4	Onlinekalender	bessere Aufarbeitung mehr Informationen	ab sofort	Beschäftigungsförderung	ausstehend
5	Verteilservice	Verbesserung Marketing in EBW und Region	bereits erfolgt	Beschäftigungsförderung	erfolgt
6	Publikumsstatistik	Zielgerichtetes Marketing	ab 2010	Beschäftigungsförderung	erfolgt teilweise
	<b>Kulturförderung</b>				
7	Flexibilitätstopf	Ein zusätzlicher Topf für eine zweite Ausschüttung, jeweils im Herbst	ab 2011	unbegrenzt	erfolgt
8	Projektförderung	Thematische Kulturförderung	ab 2010	unbegrenzt	erfolgt
9	alternative Finanzierungsmodelle	Qualifiziertes Konzept für neue Wege der Förderung	2011	unbegrenzt	ausstehend
10	Kulturvermittlung	Einführung eines Fördertopfes für Projekte im Bereich Kulturvermittlung	2010	unbegrenzt	erfolgt im Rahmen der thematischen Förderung
11	Filmförderung	Abspieelförderung für cineastisches Programm	2011	unbegrenzt	ausstehend
12	FinE und Leuchttürme	Erhöhung Marketingbudget für diese Projekte	unbestimmt		erfolgt